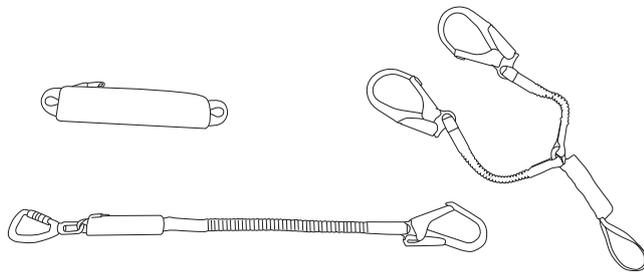


Diese Zusammenfassung der EN 355 enthält NICHT die vollständigen Einzelheiten der Norm.

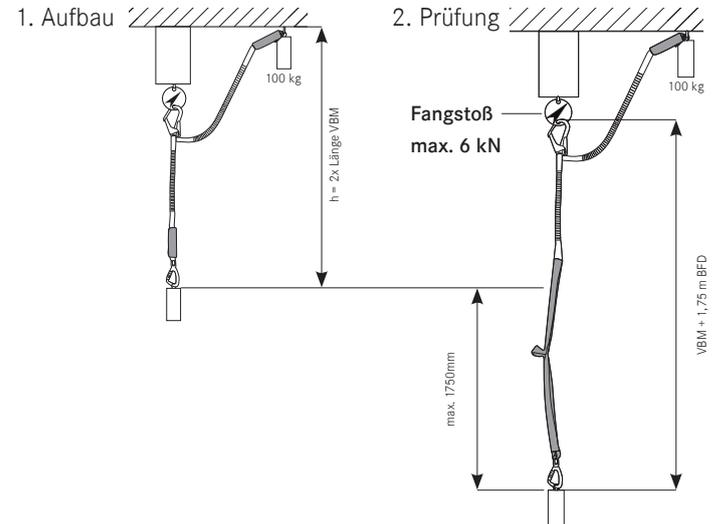
Dies ist eine vereinfachte Version, die einen Überblick über Prüfverfahren und Anforderungen an das Produkt geben soll. Für vollständige Informationen muss die offizielle Version der Prüfnorm in Betracht gezogen werden. Das Quelldokument ist am Ende dieses Normenauszugs angegeben.

Falldämpfer: Ist ein Einzelteil oder Bestandteil eines Auffangsystems, das die während eines Sturzes entstandene kinetische Energie umwandelt und die im System auftretende Kraft limitiert. Verbindungselemente, die mit dem System eines Falldämpfers einhergehen, müssen der EN 362 entsprechen.

Verbindungsmittel (VBM): Ist ein verbindendes Einzelteil oder ein verbindendes Bestandteil eines Systems, das nach EN 354 zertifiziert ist. Ein Verbindungsmittel darf aus einem Chemiefaserseil, einem Draht, einem Gurtband oder einer Kette bestehen. Falldämpfer mit VBM dürfen eine Länge von 2000 mm nicht überschreiten.



PRÜFUNG DER DYNAMISCHEN BELASTBARKEIT MIT VBM



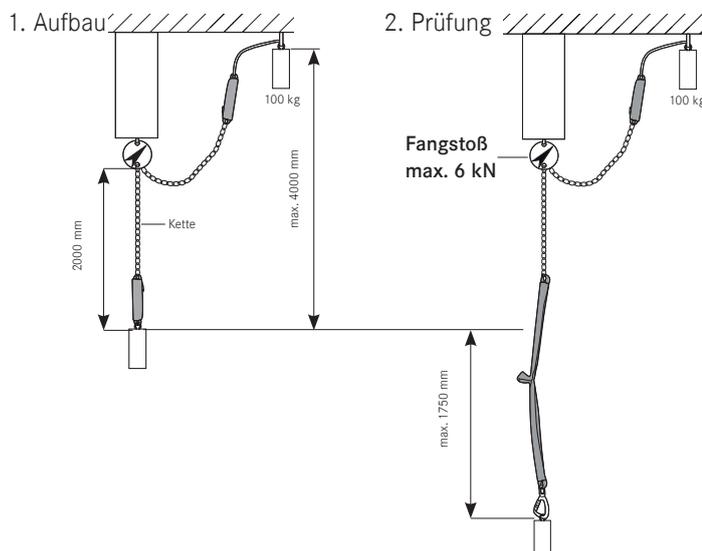
SICHERHEITSTECHNISCHE ANFORDERUNGEN

PRÜFUNG DER STATISCHEN ANSPRECHKRAFT

1. Falldämpfer wird mit 2 kN belastet.
2. bleibende Verlängerung < 50mm



PRÜFUNG DER DYNAMISCHEN LEISTUNG



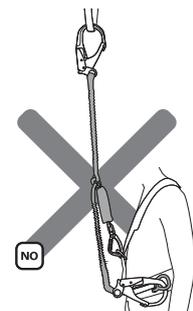
PRÜFUNG DER STATISCHEN BELASTBARKEIT



Nach der dynamischen Prüfung muss das System einer statischen Kraft von mindestens 15 kN für 3 min standhalten.

FEHLANWENDUNG

180° Fehlanwendung Systemen mit zwei Endverbindungen.



KENNZEICHNUNG

Folgende Kennzeichnungen sind verpflichtend für den Hersteller am Produkt anzubringen:

- Hersteller/Handelsname;
- Chargennummer;
- EN 355 + Ausgabejahr;
- Verweis auf Gebrauchsanleitung;
- Modell/Typ des Falldämpfers;
- Zulässige Höchstlänge des Falldämpfers inkl. VBM + Verbindungselement
- CE-Kennzeichnung mit 4-stelliger Kennnummer.

Weitere Herstellerangaben sind entweder dem Etikett oder der Gebrauchsanleitung (GAL) zu entnehmen.

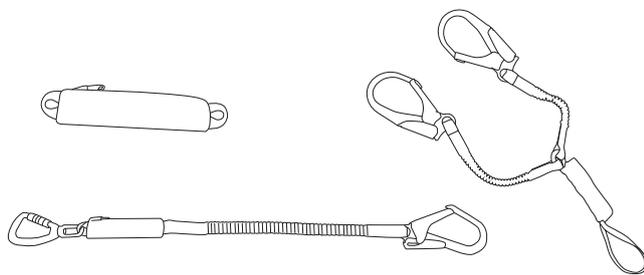
This summary of EN 355 does NOT contain the full details of the standard.

It is a simplified summary to provide an overview of the test methods and safety requirements for the product.

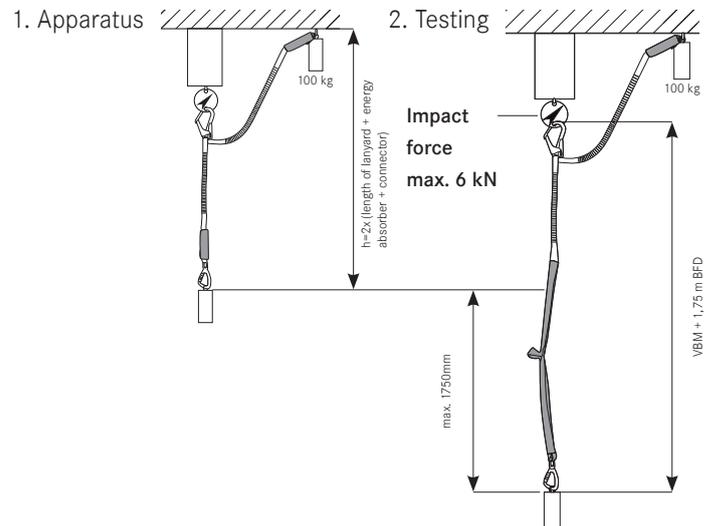
The official version of the standard must be consulted if full information is required. Details of the standard are provided at the end of this summary.

Energy absorber: Energy absorber: element or a component of a fall arrest system, which is designed to dissipate the kinetic energy developed during a fall from a height (EN 363) and to limit the maximum force in the system to 6kN. Connecting elements that are components of an energy absorber system must comply with EN 362.

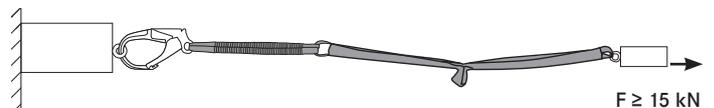
Lanyard: connecting element or component of a fall arrest system, certified to comply with EN 354. A lanyard may be of synthetic fibre rope, wire rope, webbing or chain.
Energy absorber with a lanyard may not be longer than 2000 mm.



DYNAMIC PERFORMANCE WITH LANYARD



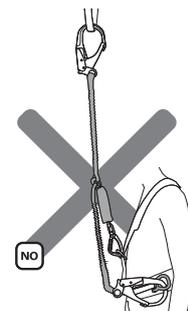
STATIC STRENGTH TEST



After the dynamic test, the system must be able to withstand a static force of at least 15 kN for 3 minutes.

INCORRECT USE

180° incorrect use with two terminations.



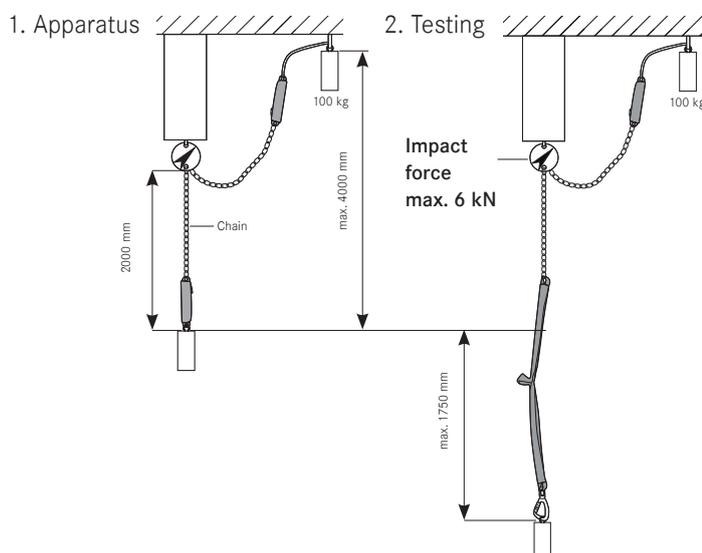
SAFETY REQUIREMENTS

DETERMINATION OF STATIC FORCE TO INITIATE OPERATION

- 1. A load of 2 kN is applied to the energy absorber
- 2. Permanent extension < 50 mm



DYNAMIC PERFORMANCE TEST



INFORMATION SUPPLIED

The following compulsory information is supplied by the manufacturer on the product:

- Manufacturer/trading name;
- Batch number;
- EN 355 + year of issue;
- Reference to user manual;
- Model/type of energy absorber;
- Maximum length allowed of the energy absorber incl. lanyard and connector
- CE mark with 4-digit identification number.

For additional information, see either the labelling or the user manual.